

[3699.] Die **Mittler'sche** Buchh. (H. Seyfelder) in Bromberg sucht:
Borchardt, allg. deutsche Wechselordnung.
Holsche, der Reichsdistrikt. Königsb. 1793.
Handbuch z. A. T. 12. (Erodus u. Lev., v. Knobel.) 13. (Numeri etc., v. Knobel.)

[3700.] **Julius Bohne** in Berlin sucht billig:
1 Schopenhauer's Werke.

[3701.] **Th. Ulrici** in Karlsruhe sucht:
Zeitschrift des oesterreich. Ingenieur- u. Architektenvereins 1867 u. 68.

[3702.] **Ed. Goetz** in Berlin sucht:
Bringsheim, Jahrbücher. IV. V. 1. 2. —
Botanische Zeitung 1868. — Naegeli, Beitr.
z. Botanik. — Jahresbericht d. Chemie, von Liebig u. Kopp. Epst. u. einzeln. — Gmelin, Chemie. Neueste Aufl.

[3703.] **L. Rosenthal** in München sucht:
Pestalozzi, Schriften. Stuttg. 1818. Bd. 1. 2.
Romanzeitung. Epst. u. einzeln.

[3704.] Die **Bolger'sche** Buchh. (A. Schulz) in Göttingen sucht billig:
1 Holz, Land- und Stadtgebäude. 1fg. 6. u. ff.

[3705.] **Fr. Voigt's** Buchh. in Leipzig sucht:
Scott's, W., ausgew. Werke. Bd. 1. Waverley. (Hamburg, Heubel.)

[3706.] **Mehler** in Stuttgart sucht:
Zeitschrift für Bauwesen. Bd. 1—6., auch einzeln.

[3707.] **Rudolph Ramdohr** in Braunschweig sucht gut erhalten und billig:
1 Diefenbach, Glossarium lat.-germ. med. et inf. aetatis. 4.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3708.] Bitte um Rücksendung. — Von dem
Handbuch für specielle Eisenbahn-Technik herausgegeben von **Edmund Hensinger** von **Waldegg**. Erster Band. Erste Hälfte.

welches vor 4 Wochen pro novitate versandt wurde, besitze ich keinen Vorrath mehr, und ersuche mir die vorräthigen Exemplare zurückzusenden, wozu sich jetzt eine passende Gelegenheit finden möchte.

Zugleich unterrichte ich die betreffenden Handlungen, welche à cond. verlangten, dass ich erst nach Eingang von Remittenden in mässiger Anzahl wieder liefern kann.
Leipzig, 3. Febr. 1869.

Wilhelm Engelmann.

[3709.] Ich bitte um baldgefällige Rücksendung der ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare des

Hausthierarztes,

da es mir zur Effectuirung der festen Bestellungen an Exemplaren fehlt.

Leipzig, am 2. Febr. 1869.

Dr. W. Schwabe.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[3710.] Ich suche einen gut empfohlenen Gehilfen. Der Antritt muß bald, womöglich sogleich stattfinden.

Rendsburg, den 29. Jan. 1869.

Emil Ehlers.

[3711.] Zur Besorgung der Expedition meines Verlags und des Inseratenwesens zweier in meinem Verlage erscheinenden Localblätter suche ich einen in dergleichen Arbeit bewanderten, verlässlichen Mann. Der fragliche Posten wird gut dotirt und ist auch in socialer Beziehung zu den angenehmen zu zählen. Bei Besetzung desselben werde ich insbesondere auch auf ein dauerhaftes Engagement achten, auf junge Herren, die sich „weiter auszubilden“ wünschen oder auf solche, die sich gern „verändern“, mithin nicht reflectiven. Der Antritt hätte am besten sofort zu erfolgen; auf einen bewährten Mann will ich übrigens auch so lange wie möglich warten.

Anträge erbitte direct.

Leschen, 30. Januar 1869.

Karl Prochaska.

[3712.] Für meine Musikalienhandlung suche ich zum baldigen Antritt einen jüngeren Gehilfen, der selbständig die Leitung des Musikalien-Leihinstituts übernehmen kann. Offerten erbitte unter Beifügung der Photographie direct.

Reumann-Hartmann'sche Buchh.
(E. Wellnitz) in Elbing.

[3713.] Zum sofortigen Antritt suche ich für mein hiesiges Geschäft noch einen Gehilfen, der, wenn auch noch jung, an selbständiges und accurates Arbeiten gewöhnt. Zeugnisse erbitte ich mit directer Post schleunigst.

Goldberg in Mecklenburg.

G. Oppermann.

[3714.] Zum möglichst baldigen Antritt suche ich einen jüngeren Gehilfen, der im raschen, pünktlichen Expediten geübt ist, und eine schöne Handschrift besitzt. Solche, welche in einem Commissions- oder Verlagsgeschäft gelernt haben, erhalten den Vorzug.

Stuttgart, Januar 1869.

Eduard Hallberger.

[3715.] Für das Sortimentsgeschäft einer Provinzialstadt suche ich einen zuverlässigen jungen Mann mit guten Sortimentskenntnissen, der im Stande ist, vollkommen selbständig zu arbeiten, und eine schöne Feder schreibt. Eintritt auf 1. März. Anträge erbitte mir sofort pr. Post unter Chiffre G. Z. Nr. 100.

Fr. Volkmann in Leipzig.

[3716.] In unserem Geschäft wird auf 1. Mai d. J. die Stelle eines Gehilfen vacant, welchem besonders die Expedition der Journale und Fortsetzungen obliegt.

Derselbe muß an sehr genaues, schnelles und ausdauerndes Arbeiten gewöhnt sein. Nur solche Herren, denen es um ein längeres Verbleiben zu thun ist, belieben sich direct an uns zu wenden.

Triest, 1. Febr. 1869.

H. F. Münster'sche Buchhandlung
(Wilhelm Schmann).

[3717.] Durch plötzlichen Krankheitsfall ist in meinem Geschäft eine Gehilfenstelle offen, die ich möglichst sofort mit einem jüngern Gehilfen zu besetzen wünsche.

Hildesheim.

August Paz.

[3718.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft im Auslande wird zum sofortigen Eintritt ein Gehilfe gesucht, der der französischen Sprache kundig, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, und gewandt im Verkehr mit dem Publikum ist.

Gefällige Offerten unter Chiffre L. N. # 2. an Max Kornicker's königl. Hofbuchh. in Antwerpen.

[3719.] Zum sofortigen Antritt suche ich einen im Musikalienfortiment erfahrenen Gehilfen. Gest. Offerten (mit Photographie) erbitte per Post.

Robert Seitz in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[3720.] Ein jüngerer Gehilfe (Schweizer), der nach Beendigung der Lehrzeit ein Jahr lang in einem lebhaften Sortimentsgeschäft Süddeutschlands conditionirt, sucht unter beschriebenen Ansprüchen eine Stelle in einem ähnlichen Geschäft. Eintritt nach Belieben. Offerten unter Chiffre B. S. befordert Herr J. L. Herbig in Leipzig.

[3721.] Ein seit 8 Jahren im Buchhandel thätiger Gehilfe (militärfrei) sucht zum 1. Mai oder Juni anderweitige, möglichst dauernde Stellung.

Gest. Offerten unter H. z. R. # 42. durch die Exped. d. Bl.

Bejehete Stellen.

[3722.] Die in meinem Geschäft offene Stelle ist wieder besetzt, was ich den Herren Bewerbern mit Dank für ihre gef. Offerten hiermit anzeige.

Heidelberg.

C. Winter.

Bermischte Anzeigen.

[3723.] Die Herren Verleger, namentlich diejenigen von Zeitschriften, ersuche ich so dringend als ergeben, doch gef. nunmehr Notiz davon zu nehmen, daß meine Firma lautet:

„Rob. Schilling

(vormals L. Reiter)“.

Dadurch, daß noch so häufig unter der Firma L. Reiter expedirt wird, ergeben sich vielfach unliebsame Verzögerungen und Störungen im Verkehr. Mein Commissionär ist Herr B. Hermann.

Achtungsvoll

Bernburg, Febr. 1869.

Rob. Schilling

(vormals L. Reiter).

Buchdruckerei-Verkauf.

[3724.]

Eine sehr gut eingerichtete, reichhaltige Buchdruckerei mit einer Schnell- und einer Handpresse und mit ständigen Druckarbeiten ist in einer großen Provinzialhauptstadt Bayerns um den Preis von 10,500 Gulden bei der Hälfte Anzahlung sofort aus freier Hand zu verkaufen. Offerten werden unter Chiffre G. S. 61, durch Herren Haafenstein & Vogler in Frankfurt a/M. erbeten.